

INFORMATIONSSCHREIBEN

Betreff: **CEO Fraud**
Warnung vor aktueller Welle an Betrugsversuchen

Seit Juli 2015 versuchen Tätergruppen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von österreichischen Unternehmen zur Zahlungen von hohen Geldbeträgen zu bewegen. Dies geschieht mit getürkten E-Mails und mittels Telefonaten in denen vorgespielt wird, dass der Vorstand oder Geschäftsführer, international als Chief Executive Officer bezeichnet, diese veranlassen würde.

Derzeit erkennt das Bundeskriminalamt, dass diese Tätergruppen wieder in Österreich aktiv sind. Bis dato muss von mehr als 1000 angegriffenen österreichischen Unternehmen ausgegangen werden, wobei der diesbezügliche Gesamtschaden in den letzten Jahren über 83 Millionen Euro beträgt.

In diesem Zusammenhang wird nochmals eindringlich eine Warnung an die österreichischen Unternehmen und die österreichische Bevölkerung ausgesprochen, melden Sie auffällige Emails und Telefonate unbedingt Ihren unmittelbaren Vorgesetzten im Unternehmen. Im Falle von erfolgten Überweisungen nehmen Sie zuerst mit Ihrer Bank Kontakt auf und verlangen Sie eine Rücküberweisung, in Folge zeigen Sie diesen Sachverhalt bei der Polizei an!

Wien, am 25. Oktober 2018